

Strunkede, eine alte Adeliche Familie im Herzogthum Cleve hat wegen ihrer grossen Meriten bald nach Anfang dieses Jahrhunderts den freyherrlichen Character erhalten. **Hanslmann** in opere Genealogico p. 60 meldet, daß sie sich schon vor Alters mit Grafschen Familien vermählt und den Ruhm gehabt, daß sie zur Zeit der ergangnen Reformation Luthers die Augspurgische Confession in der Grafschaft Mark ausbreiten helfen. **Sigismund Freyherr von Strunkede** und **Herr zu Dornenburg**, Königlich Preußischer Capitain, ward 1711 den 18 August Johanniter-Ordens-Ritter und designirter Commendator zu Lützen und **Wettersheim**. **Johann Conrad Freyherr von Strunkede**, Königlicher Preußischer Etats-Minister, Regierungs-Präsident des Herzogthums Cleve und der Grafschaft Mark, wie auch Curator der Universität Duisburg, wurde als Gesandter des Preußischen Hofes zum öftern verschickt, und starb im Januar 1742. **Gauhens Adels-Lexicon** II Th. p. 248f. **Banfts Genal. Nachr.** 55 Stück p. 649.

Struno (Bernh.) war bey Leopolds des berühmten Herzogs von Österreich und Steyermark Einweihung des Eichhäuser Klosters zu Gyrium 20, Zeuge. **Ludwigs Reliqu.** MST. T. IV p. 185.

Struno (Ulrich von) kommt bey den 1213 von Herzog von Österreich über die von Hadmar von Chuenringen dem Kloster Zwell geschenkten Güter, errichteten Bestätigungs-Brief, als Zeuge vor. **Ludwigs Reliq.** MST. T. IV. p. 37.

Struntjager, ist ein grönlandischer Vogel, in der Große wie ein Specht, mit einem langen Schnabel, von Farbe weiß und graulich; er hat lange Flügel, und sein Geföhren ist dem Spechte gleich. Seinen Nahmen hat er daher, weil er keinen Dreck, den andere Vogel hinter sich wesen, verläßt, sondern solchen frisst.

Struntz (Ernst) siehe **Strunge**.

Strung oder **Strunzius** (Friedrich) ein gelehrter Philologe, geboren den 5 Merz 1680 zu Marienberg in Meissen, johne 1699 nach Wittenberg, wurde 1707 Adjunctus der Philosophischen Facultät, 1715 aber Professor der Poesie daselbst, gab:

1. **Historiam Bardesianis ac Bardesianistarum.**
2. **Disquisitiones de duobus antiquis Saxonice** pagis Nilani ac Daleminci.
3. **Rutgerii glossarium grecum mit animadversionibus.** Wittenb. 1719 in 4.
4. **Untersuchung des Declarations - Schreibens** Martin Meelfüblers wegen seines Absfalls zum Pabsthum, mit einer Vorrede D. Wernsdorffs. Wittenb. 1713 in 4.
5. **Disp. de vera linguarum eruditione,** 1707.
6. **De linguis Mercurio sacris,** Wittenb. 1716.
7. **De Hercinia silva** ebend. 1717.
8. **De Homero jure consultorum oraculo,** ebend. 1717.
9. **De ululatu in sacris Minervar.,** ebend. 1719.

Universit-Lexic XL Theil.

10. **An religio Lutherana mater sit & nutrit** tyrannidis politica, Wittenb. 1703.
11. **De כָּרְבָּהָר /** ebend. 1706.
12. **De titulis Electoris Saxonis,** 1713.
13. **De electione ex libro collectionum Joh.** Buxtorfi, 1715.
14. **De opera Poetarum in primis latinorum ad** illustrandam historiam Sax. collata, 1715.
15. **De iride philosophie ac pœfœ symbolo,** 1719.
16. **In illud Arati: τε γαρ γένος ἐσπίνει,** ebend. 1719.
17. **Utrum immolatio Phixi eadem sit ac Isaaci nec ne,** ebend. 1721.
18. **Ιελος αἵρεται επιτύχεις αἴρεται,** ebend. 1721.
19. **De Nilo Samsonis symbolo,** Wittenberg 1724.
20. **Controversia ex Hist. Ecclesiastica,** Wittenberg 1713.
21. **Epistola ad auctorem observ.** II. sect. VI. biblioth. nov. recens. Hal. in qua Rutgerii glossarium a se editum enarratum est, Wittenberg 1721 in 8.
22. **Orationes panegyricas.**
23. **Carmina.**

Programmata, heraus, war auch im Begriff, ein Schediasma de vero usu verborum mediorum contra Kusterum drucken zu lassen, starb aber darüber den 23 April 1725, als Decanus der Philosophischen Facultät.

Strung (George Ernst) siehe **Strunge**.

Strungberg (Marschall von) Geschlecht, siehe **Marschall von Strungberg**, im X.X Bande, p. 1749.

Strunge (Ernst) aus Marienberg gebürtig, ein Magister der Weltweisheit war 1723 Pastor zu Nassau, unter die Inspection Chemnitz gehörig. Von ihm ist bekannt:

1. **Rechen-Buch,** Leipzig 1699 in 8.
2. **Kaufmanns-Börse ausländischer Münzen,** ebend. 1699 in 8.
3. **Neu aufgerichtete Rechen-Schule,** in 3 Clas- sen, Species und Practick, ebend. 1717 in 8.
4. **Umweisung zur kurken Rechnung oder welschen Practick,** ebend. 1715 in 8.

Iccanders Geistl. Minist. von Sachsen p. 37. **Georgi Bücher-Lexicon** IV Th. p. 155.

Strunge (Friedrich) siehe **Strung**.

Strunge (George Ernst) der Philosophie Magister war 1723 Diaconus zu Groß-Thymich unter den Ortrand-Estwendischen Kreß der Grossen-Haynischen Inspection gehörig. **Iccand.** Geistl. Minist. von Sachsen p. 64.

Strunzius, siehe **Strung**, und auch **Strunge**.

Strupfen, sind lange Ruten an den hintern und vordern Füßen der Pferde, welche so sie eralten, sehr hart zu vertreiben sind, zumahl, so man viel Anstreben daran versucht hat. Wenn sie aber noch neu, kan man sie folgender gestalt curiren: